



Der Park am Wasser in Zürich-Höngg bringt öffentlichen Grünraum ins Quartier. Fotos: Daniel Ammann

Ein Gartenzimmer fürs Quartier

Der neue Park am Wasser in Zürich-Höngg von Kollektiv Nordost ist nicht nur öffentliche Grünanlage, sondern auch Experimentierfeld für neuartige Gartennutzungen.

Maarit Ströbele 24.11.2022 14:00

Nach zehn Jahren ist es so weit: Der Park an der Limmat, zwischen den Zürcher Quartieren Höngg und Wipkingen gelegen, ist eröffnet. Lange gab es dort keinen grossen öffentlichen Freiraum. Der neue Park am Wasser ist

Treffpunkt und Spielwiese, Badegelegenheit und ein Ort für Ruhe und gemeinschaftliche Nutzungen. Stadtwärts begrüsst er einen mit einer etwas zu gross geratenen Kiesfläche, mit Velobügeln, Brunnen und zwei Solitärbäumen. Soll hier das Quartier oder gleich die halbe Stadt empfangen werden? Flussabwärts gelangt man auf die zentrale Grünfläche. Treppen führen hinab zum Wasser, eine Holzterrasse streckt sich auf den Fluss, durchbrochen von einem Baum. Der uferparallele Waldstreifen wurde erhalten, der Parkplatz bei der Fabrik am Wasser wurde verkleinert und teilweise dem Park zugeschlagen.



Situation

2012 gewannen Roman Häne und Silvio Spieler vom heutigen Kollektiv Nordost mit ihrem Entwurf den Evariste-Mertens-Preis des BSLA. Doch dann zog sich die Öffnung des geschlossenen und mit Schrebergärten bestückten Areals hin. Unklar war noch, wann es frei werden würde und wie viele Parkfelder bei der angrenzenden Fabrik am Wasser abgebaut werden konnten. Auch gab es Altlasten zu beseitigen.



Das «Gartenzimmer» mit Wegen und Gemeinschaftsbeeten.



Neue Treppen führen hinab an die Limmat.

Kurz vor und während der Coronazeit fand das öffentliche Mitwirkungsverfahren für Anwohnerschaft und interessierte Vereine statt. Dabei ging es um die Ansprüche an den Park,

insbesondere um die zukünftige Nutzung der Gemeinschaftsgartenflächen. Der Quartierpark ist nämlich nicht nur öffentliche Grünanlage, sondern auch Experimentierfeld für neuartige Gartennutzungen. So können lokale Vereine und die angrenzende Schule in den fünf frei zugänglichen «Gartenzimmern», die um die zentrale Wiese herum angeordnet sind, Grünraum gestalten – indem sie zum Beispiel einen Biodiversitätsgarten anlegen oder Gemüse anbauen. Die Pachten sollen regelmässig neu ausgeschrieben werden. Der Park am Wasser reiht sich ein in die Perlenkette der öffentlichen Freiräume entlang der Limmat, das «Blaue Band Limmattal» der Regionale 2025.

Der Park am Wasser vom Kollektiv Nordost ist in der Kategorie Landschaftsarchitektur für die Besten 2022 nominiert.

Park am Wasser, 2022

Am Wasser 50, Zürich

Bauherrschaft: Stadt Zürich, Grün Stadt Zürich

Landschaftsarchitektur: Kollektiv Nordost, St. Gallen

Beteiligungsverfahren: Büro für Sozialraum & Stadtleben, Stadt Zürich, Zürcher

Gemeinschaftszentren

Auftragsart: Wettbewerb

Baukosten: Fr. 3 Mio.



Maarit Ströbele stroebele@hochparterre.ch

Landschaftsarchitektur

Ansichtssachen

Kommentare

Hochparterre verwendet Cookies, um Ihr Online-Erlebnis zu verbessern.

Mit der weiteren Nutzung von hochparterre.ch akzeptieren Sie unsere [Datenschutzbestimmungen](#)